Montageanweisung
MKT Verbundanker VZ
RAL-Anker-Set M16, 8.8 (41.05)
nach RAL-RG 620

Hinweise entsprechend Prüfung nach DIN EN 1317:

Brauchbarkeit der Verankerung nur gegeben, wenn folgende Einbaubedingungen eingehalten sind:
-Einbau durch geschultes Personal nach „DIBt, Hinweise für die Montage von Dübelverankerungen 10/2010"
-Einhaltung der jeweiligen Einbauanleitung der Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.
-Einhaltung der Bedingungen der Zulassung ETA-20/0533
-Einbau entsprechend Gebrauchsanweisung Verbundankerpatrone VZ
-Einbau ausschließlich wie vom Hersteller geliefert (ohne Austausch der einzelnen Teile)

Abweichend von der Bewertung ETA-20/0533
-können die Bohrlöcher auch mit handelsüblichen Diamantbohrgeräten hergestellt werden
-Anker dürfen auch in „jungem" Beton ab einer Würfeldruckfestigkeit ≥ 16 N/mm² gesetzt werden.
-beträgt das Montage-Drehmoment
- mit Drehmomentschlüssel 80 Nm
- mit Schlagschrauber 80 Nm (+/-20 Nm)

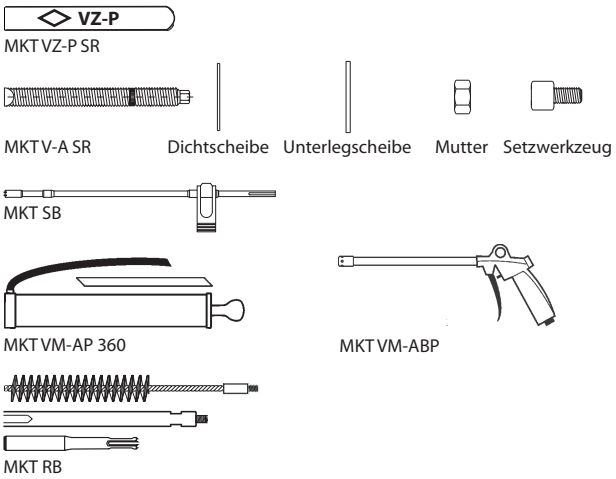


Tabelle 1: Montagedaten

Ankerstange V-A SR M16x185/125/33 8.8 fvz Verbundmörtelpatrone VZ-P 16 SR			
Durchmesser der Ankerstange	$d=d_{nom}$	[mm]	16
Bohrernenndurchmesser	d_0	[mm]	18
Bohrlochtiefe	h_0	[mm]	125 [1)]
Effektive Verankerungstiefe	h_{ef}	[mm]	125 [1)]
Durchgangsloch im Anbauteil [2)]	d_f	[mm]	18
Reinigungsbürste		[-]	RB 18
Bürstendurchmesser	$d_b \geq$	[mm]	18,5
Montagedrehmoment	max. T_{inst}	[Nm]	80

[1)] Verankerungstiefe h_{ef}=120 mm auch zulässig
[2)] Wert gilt auch für Lochbreite des Langlochs in der Pfostenfußplatte

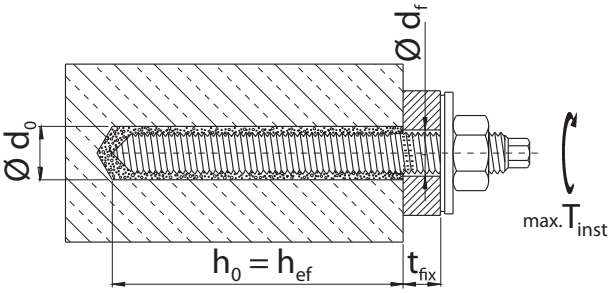
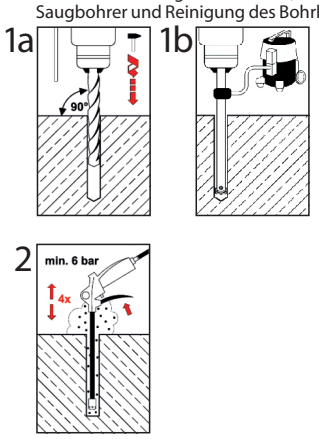


Tabelle 2: Aushärtezeiten

Temperatur im Bohrloch	Aushärtezeit	Patronentemperatur
-20 °C - -16 °C	17 h	-15 °C - + 40 °C
-15 °C - -11 °C	7 h	
-10 °C - - 6 °C	4 h	
-5 °C - -1 °C	3 h	
0 °C - +4 °C	50 min.	
+5 °C - +9 °C	25 min.	
+10 °C - +19 °C	15 min.	
+20 °C - + 40 °C	6 min.	

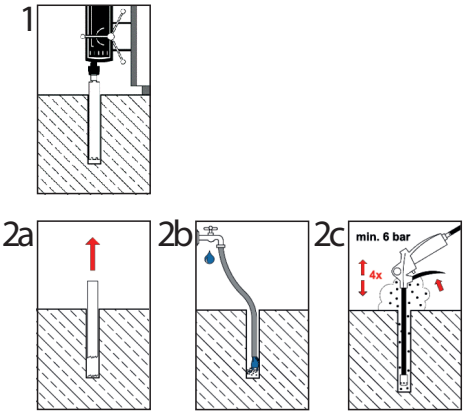
Bohrlocherstellung mit Hammer-, Druckluft- oder Saugbohrer und Reinigung des Bohrlochs:



1a: Hammer- oder Druckluftbohrer:
Bohrloch erstellen. Weiter bei Schritt 2a.
Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln.
1b: Saugbohrer:
Bohrloch erstellen. Eine zusätzliche Reinigung ist nicht erforderlich. Weiter bei Schritt 3.
Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln.

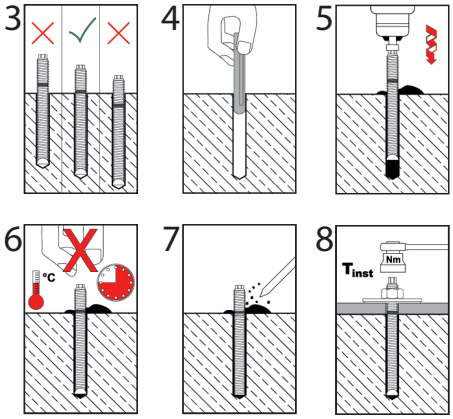
2: Bohrloch vom Bohrlochgrund her mit Druckluft mindestens **4x** vollständig ausblasen. Wird der Bohrlochgrund nicht erreicht, ist eine Verlängerung zu verwenden.

Bohrlocherstellung mit Diamantbohrer und Reinigung des Bohrlochs:



1: Diamantbohren > 0 °C:
Bohrloch erstellen. Weiter bei Schritt 2a.
Bei Fehlbohrungen ist das Bohrloch zu vermörteln.

2a: Bohrkern bis zur Nennbohrlochtiefe herausbrechen und Bohrlochtiefe prüfen.
2b: Bohrloch mit Wasser vom Bohrlochgrund solange ausspülen, bis nur noch klares Wasser aus dem Bohrloch austritt.
2c: Das Bohrloch vom Bohrlochgrund her min. **4x** vollständig mit Druckluft (min. 6 bar) ausblasen, bis die ausströmende Luft staubfrei ist.
Wird der Bohrlochgrund nicht erreicht, ist eine Verlängerung zu verwenden.



3: Setztiefe mit markierter Ankerstange kontrollieren.
Das Bohrloch darf nicht tiefer als die Setztiefe sein. Wenn es nicht möglich ist, die Ankerstange bis zur Setztiefenmarkierung in das Bohrloch einzuführen, entsprechend tiefer bohren.

4: Patrone in das Bohrloch setzen.

5: Ankerstange mit einem auf Drehschlag eingestellten Bohrhammer eindrehen. Nach Erreichen der Setztiefe Bohrhammer sofort ausschalten.

6: Aushärtezeit entsprechend Tabelle 2 einhalten. Ankerstange bis zur vollständigen Aushärtung nicht bewegen oder belasten.

7: Ausgetretenen Mörtel entfernen.

8: Anbauteil montieren und Montagedrehmoment T_{inst} nach Tabelle 1 aufbringen.

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
Auf dem Immel 2
67685 Weilerbach, Germany
Phone: +49 (0) 63 74 / 91 16-0
Fax: +49 (0) 63 74 / 91 16 60
E-Mail: info@mkt.de · www.mkt.de